



Bachelorarbeit

Alternde Gesellschaft und Digitalisierung

Der Megatrend einer alternden Gesellschaft ist ein spezifisches Phänomen unseres Jahrhunderts und stellt bestehende Strukturen in Frage: Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, Pflege oder der Bedarf nach Wohnen und Mobilität, um nur wenige Beispiele zu nennen, verändern sich.

Digitalisierung schafft hier Möglichkeiten, Herausforderungen zu begegnen. So bieten beispielsweise Ambient Assisted Living-Anwendungen und neue Geschäftsmodelle aussichtsreiche Perspektiven. Jedoch zeigt die existierende Literatur auf, dass es bei älteren Menschen zu Problemen bei der Anwendung von Technologien und Systemen kommt (Czaja und Lee, 2007: S. 341) und sie digital ausgeschlossen werden können (Reneland-Forseman 2018, S. 333). Es stellt sich die Frage, welche Eigenschaften neue Anwendungen im Bereich der Digitalisierung haben müssen, um den Anforderungen älterer Menschen gerecht zu werden.

Eine geeignete Methode, nutzenstiftende Wertangebote zu kreieren, ist das Value Proposition Design, das von Osterwalder et al. (2014) entwickelt wurde. Dieses stellt, durch den Jobs to Be Done-Ansatz (Christensen et al. 2016, S. 54), den Kunden und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt und bietet durch das darauf aufbauende Value Proposition Canvas eine Grundlage, nutzenstiftende Wertangebote zu entwickeln.

Die Bachelorarbeit soll einerseits Entwicklungen im Bereich der Alternden Gesellschaft und Digitalisierung aufgreifen und sie strukturiert abbilden, um eine Einschätzung zu treffen, welche Entwicklungen den Herausforderungen der sich alternden Gesellschaft in besonderem Maße entgegen können. Andererseits soll in diesem Kontext die Anwendung der Value Proposition Design Methode zum Einsatz kommen um aufzuzeigen, welche Eigenschaften neue Anwendungen im Bereich der Digitalisierung haben müssen, um den Anforderungen älterer Menschen gerecht zu werden. Ziel der Bachelorarbeit ist, erstens, die Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage im Bereich der Thematik „Alternde Gesellschaft und Digitalisierung“, zweitens, die strukturierte Aufbereitung der relevanten und aktuellen Literatur und, drittens, die Beantwortung der Forschungsfrage mittels einer quantitativen oder qualitativen empirischen Untersuchung.

Empfohlene Einstiegsliteratur:

Czaja und Lee 2007: „The impact of aging on access to technology“, Universal Access in the Information Society (5), pp. 341-349.

Osterwalder, A.; Pigneur, Y.; Bernarda, G. und Smith, A. 2014: Value proposition design - How to create products and services customers want, Hoboken, N.J..

Betreuer: Dr. Christoph Buck; Alexander Hubov, M.S.